

»Erst wenn wir aufhören zu werten
und zu urteilen, sind wir wirklich frei«



Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

wie oft ertappen wir uns dabei, jemanden, den wir noch gar nicht kennen, zu bewerten?

Wir urteilen sehr schnell, ohne nachzudenken, ohne zu überlegen. Ist erstmal ein Urteil gefällt, machen wir es uns und dem anderen schwer, dieser Bewertung zu entkommen, ins Positive zu drehen oder gar aufzulösen.

Wie oft lassen wir alten Zorn und Wut nicht los? Manchmal tragen wir anderen Menschen auch über den Tod hinaus nach, was irgendwann einmal geschehen ist.

Wir sind unverzeihlich, und manchmal begegnen uns Menschen im Hier und Jetzt, die Ähnlichkeiten mit jenen haben, mit denen wir uns nicht versöhnt haben – und so vergleichen und beurteilen wir. Rückerinnerung und Zorn vereitelt, dass wir dem Gegenüber eine faire Chance zu geben, ihn unvoreingenommen kennenzulernen.

Wir verpassen natürlich auch selbst dabei die Chance, vielleicht die eine oder andere Anregung oder neue Sichtweise zu bekommen.

Wollen wir wirklich die Chance für Neues verpassen, weil wir uns energetisch an Altes binden?

Begegnen wir jedoch jemandem urteilsfrei, macht uns dies frei. Sind wir neugierig und ohne Zorn, tun wir dies freiwillig. Wenn uns dies gelingt, dann folgen wir unserem Herzen und geben uns und dem Gegenüber eine Chance zur Liebe.

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

**Sa-So, 12.-13. November 2016 –
Radiästhesie-Verband Wien – Seminar**

»Traumdeutung nach dem Spiegelprinzip«

jeweils 9.00 - 18.00 Uhr

(Rosa Schwarz, 01 408 1883, info@radiaesthesieverband.at)

in von mir in über 20-jähriger Praxis und Übung entwickeltes Traumdeutverfahren vor, das einen neuen Zugang zu den eigenen Träumen erlaubt.

Ohne Nachschlagewerke, ohne pauschalen Symbolaussagen und Fremdbestimmung anderer Art wird hier ein individuelles Übersetzungssystem vermittelt, das dazu noch praktikabel und leicht erlernbar und umsetzbar ist.

Ein spannender Einblick in unsere Welt der Träume.

Mi, 16. November 2016 – Gesprächsabend »Angst – Unsicherheit – Zweifel«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,--

Wovor haben wir wirklich Angst? Was macht uns unsicher oder wer schafft es immer wieder, uns zu verunsichern?

Was lässt uns an uns selbst, an unserem Leben und an unseren Entscheidungen zweifeln?

Was schwächt uns – und was kann uns wieder stark machen?

Woher kommt das mangelnde Vertrauen in uns selbst – und wie können wir es wiedererwecken?

Samstag, 26. November 2016 – Workshop »liebevolle Kommunikation nach dem Spiegelprinzip – wie gehe ich liebevoll mit meiner Sprache um?«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,--

Gespräche mit unseren Lieben, mit Kollegen, Freunden und Verwandten könnten besser verlaufen, wenn wir lernen, was ich selbst sage, was davon ankommt und was das Gegenüber von sich gibt und bei mir angekommen ist.

Was sind die Fallen in unserer Sprache, die unser Zusammenleben so behindern, und wie können wir ihnen entgegenwirken?

Eine spannende Reise durch das Sprach-Wirrwarr – und eine manchmal ganz einfache Lösung!

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen lieb gewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen!

Euer Max Segeth

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage »<http://www.max-segeth.de>«, »Seminarunterlagen«. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl – maximal 14 Personen – bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

☎ **0664 – 890 1342** (0043 664 890 1342)
Anton-Fuchs-Weg 6, 9020 Klagenfurt
(Anfahrt über Josef-Sablatnig-Str., gelbes Haus)

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen dort statt.
Auffrischer-Rabatte für Seminare auf Anfrage.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:

»Ist es mir heute gelungen, Menschen frei zu begegnen,
ohne sie gleich zu beurteilen oder verurteilen? –
Wie habe ich mich dabei gefühlt?«